

# Feuerwehrnormung – quo vadis?

Die Finanzlage der Städte, Gemeinden und Landkreise ist sehr angespannt. Fehlende Finanzkraft zwingt zu Einsparungen, die zeitnah die Haushalte entlasten können. Häufig lauten die Forderungen: Standards abbauen, Entbürokratisierung voranbringen und mittels Digitalisierung entlasten. Der Abbau von Standards erscheint auch im Feuerwehrwesen auf den ersten Blick ein geeignetes Instrument zu sein. Bei genauer Betrachtung ist es aber nicht mehr so eindeutig. Standardabbau führt oft auch zu Mehraufwand in den Kommunen. Wenn etwa Arbeitsschutz- und Sicherheitsstandards reduziert werden, müssen die Kommunen umfangreiche Gefährdungsbeurteilungen erstellen und diese dokumentieren. Für die Feuerwehren ist die Debatte über den Abbau von Standards daher nicht nur ein fiskalisches Thema, sondern auch eine Frage von Sicherheit und Belastung im Ehrenamt.

In meiner täglichen Arbeit erkenne ich immer wieder ein Spannungsfeld: Auf der einen Seite besteht der nachvollziehbare Wunsch nach Deregulierung, Kosteneinsparung und Entbürokratisierung. Auf der anderen Seite fordern oft die Gleichen klare und restriktive Vorgaben »von oben«. Dieser Ruf »nach oben« entspringt dem berechtigten Interesse nach Sicherheit, nach einheitlicher Ausbildung, nach Unterstützung bei der Einsatzvorbereitung und nach Hilfestellung bei Beschaffungen. Ohne Standards drohen auseinanderdriftende Lösungen, Kompatibilitätsprobleme und erhöhte Risiken im Einsatz sowie viel administrative Arbeit für die Feuerwehren. Letztlich kann sogar die Zusammenarbeit im Einsatz gefährdet werden.

Eine Vielzahl von technischen Standards sind in Normen definiert. Gleichzeitig gibt es immer wieder den Wunsch und gute Gründe, bewusst von Normen abzuweichen, um örtliche Besonderheiten passgenau berücksichtigen zu können. Beispiele aus der Praxis zeigen innovative Fahrzeugkonzepte, die nicht normkonform sind, aber vor Ort gut funktionieren. In dieser Ausgabe werden unter anderem die Konzepte der Freiwilligen Feuerwehr Butzbach und der Freiwilligen Feuerwehr Taufkirchen näher dargestellt. Auch für den ferngesteuerten Traktor, der in diesem Heft vorgestellt wird, existiert keine Norm.

Aktuell werden in Feuerwehr-Normen immer noch mehr Details beschrieben und neue Fahrzeugtypen ergänzend technisch definiert. Förderbedingungen machen diese Standards dann in einigen Ländern de facto verpflichtend. Hinzu kommt, dass Normen erworben werden müssen; Kosten, die gerade für kleinere Gemeinden keine »Peanuts« sind.

Falsch ist, die Normung pauschal einzuschränken. Jedoch brauchen wir eine Diskussion über die notwendige Regelungstiefe: Welche Mindestanforderungen sind erforderlich? Was muss in Normen beschrieben werden? Notwendiges Ja, wünschenswertes Nein.

Ein pragmatischer Ansatz wäre, das Prinzip des Fähigkeitsmanagements von Bund und Ländern auf die Normung zu übertragen. Die Definition von technischen Mindestanforderungen für eine Fähigkeit statt kleinteiliger Vorgaben würde zwei Ziele verbinden: ausreichende Sicherheit und Kompatibilität gewährleisten sowie dabei gleichzeitig Raum für individuelle Lösungen schaffen. Normung ist kein Selbstzweck und kein Spielfeld für einzelne Experten, sondern muss ein Instrument zur Sicherstellung von Einsatzfähigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit sein. Wir dürfen Normung nicht aus Angst vor Bürokratie grundsätzlich in Frage stellen, aber wir müssen sie klug gestalten.

Als Feuerwehr haben wir die Möglichkeit, Standards selbst mitzugestalten. Wenn wir es nicht tun, werden es uns andere vorgeben. Nutzen wir unsere Chance, um verbindliche Mindestanforderungen zu definieren, gleichzeitig aber auch Raum für lokale Lösungen zu schaffen und um die Normen praxisnah und verständlich zu gestalten. Lassen Sie uns dieses Thema grundsätzlich gemeinsam und konstruktiv angehen, anstatt uns im Klein-Klein zu verlieren!



Dipl.-Ing. THOMAS EGELHAAF

Landesbranddirektor Baden-Württemberg

BRANDSCHUTZ-Fachredakteur »Ausbildung, Organisation«

Stuttgart

[brandschutz.dfz@kohlhammer.de](mailto:brandschutz.dfz@kohlhammer.de)